

Floortec Topcon F 828

seidenglänzende Polyurethan-Beschichtung, einkomponentig,
lichtecht, für außen



Anwendungsbereich

Als Schlussbeschichtung im Balkon-Beschichtungssystem auf Flächen im Außenbereich, z. B. Balkonen, Loggien und Laubengängen mit ausschließlicher Gehbelastung. Im Systemaufbau direkt auf der Verlaufs-spachtelung bestehend aus Floortec 2K-Basecon 825 gemischt mit Floortec Basecon Ad 826 oder der Abdichtungsschicht mit Floortec Sealcon 827, sowie als Renovierungsanstrich auf intakten 2K-PUR- und PMMA-Beschichtungen einsetzbar.

Eigenschaften

- lösemittelarm
- kälteelastisch
- rissüberbrückend
- lichtecht
- gebrauchsfertig
- für außen
- tritt- und abriebfest

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	Scala	Bezeichnung
	63.03.18	RAL 7001 silbergrau
	90.03.18	RAL 7032 kieselgrau
	75.03.12	RAL 7035 lichtgrau
Glanzgrad	seidenglänzend	
Werkstoffbasis	Polyurethanharz pigmentiert	
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/i): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 190 g/l VOC.	
Dichte	ca. 1,50 g/cm ³	
Reißdehnung	450 % bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte	
Max. Zugfestigkeit	> 8 N/mm ² bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte	

Werkstoffbeschreibung

- Brandverhalten** B1 – B_{fl} s1 nach DIN EN 13501-1 (schwerentflammbar) im Systemaufbau im Floortec Balkonbeschichtungssystem gemäß Klassifizierungsbericht Nr. TFI-21-000282-02. Die weiteren Angaben zu den Systemaufbauten in den Praxismerkblättern beachten.
- Verpackung** 7 kg

Verarbeitung

- Verdünnung** Gebrauchsfertig. Unverdünnt verarbeiten.
- Abtönen** Nicht abtönen.
- Verträglichkeit** Zur Erhöhung der Standfestigkeit für den Einsatz an senkrechten Flächen mit Floortec Thixofix 837 mischbar. Nicht mit anderen Materialien mischen.
- Auftrag** Floortec Topcon F 828 vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Empfohlen wird der Einsatz eines langsam laufenden Rührgerätes (max. 400 U/min). Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.
Floortec Topcon F 828 im Spachtel- und Rollverfahren verarbeiten. Zunächst die Anschlussbereiche, Durchdringungen etc. beschichten. Anschließend das Material gleichmäßig mit der Zahnleisten-Verteilerkelle 1294 und der Doppelzahnleiste 1326 Typ TKB B1 aufbringen und mit der Hydro-Lackierrolle/-walze 1288 im Kreuzgang gleichmäßig verschlichten.
- Gestaltung mit Dekochips (optional)** Zur alternativen Oberflächengestaltung können zusätzlich Floortec Dekochips 843 in den frischen Schlussanstrich eingestreut werden. Diese Flächen sind zusätzlich mit Floortec Topcon T 829 zu versiegeln. Zur Ausführung mit Dekochips und Klarversiegelung den Hinweis „Klarversiegelte Flächen“ und die Angaben in den Praxismerkblättern der Klarversiegelung beachten.
- Verbrauch** ca. 450 g/m² auf ebenem und glattem Untergrund.
Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +8 °C und bis max. +30 °C Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur verarbeiten. Mindestens 3 °C über Taupunkt verarbeiten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit PUR-Verdünnung 617 reinigen. Im trockenen Zustand ist nur noch eine mechanische Reinigung möglich.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Regenfest nach ca. 1 Stunde. Überarbeitbar nach ca. 6 Stunden. Voll belastbar nach ca. 5 Tagen. Um eine gute Verbundhaftung zu erzielen, nachfolgende Beschichtungen immer innerhalb von 48 Stunden ausführen. Nach 48 Stunden ist eine nochmalige Haftvermittlung mit Floortec Pricon 831 erforderlich. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Vor der Verarbeitung bei min.+8 °C bis max. +25 °C lagern. Im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken ca. 6 Monate lagerfähig.

Deklaration

- Produkt-Code** PU50
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, sauber, griffig, tragfähig, formstabil und frei von Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Schichten sein
- Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen und eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen. Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt und es muss eine Ablaufneigung (Gefälle) ≥ 1,5 % gewährleistet sein.
- Die Verlaufsspachtelung mit Floortec 2K-Basecon 825 in Kombination mit Floortec Basecon Ad 826 muss nach vorheriger Grundierung mit Floortec 2K-Basecon 825 hergestellt sein.
- Intakte, starre und fest haftende 2K-PUR-Beschichtungen anschleifen (maschinell mit z. B. Mirka Exzentrerschleifer DEROS, Schleifmittel Mirka Iridium P60, inklusive Absaugung), reinigen, sodass eine staubfreie Oberfläche vorliegt. Vorbereitete Flächen mit Floortec Pricon 831 vorbehandeln
- Nicht tragfähige oder ungeeignete Beschichtungen, müssen durch geeignetes, objektbezogenes Verfahren, z. B. Abbeizen, Fräsen, staubfreies Kugelstrahlen, entfernt werden
- Alle Untergründe, die durch einen Systemaufbau mit Verlaufsbeschichtung aufgebaut werden sollen, müssen entschichtet und im Kugelstrahlverfahren oder durch Diamantschleifen vorbehandelt sein
- Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss der Untergrund oberflächentrocken sein
- Feuchtigkeit auf dem Untergrund führt zu Blasenbildung und/oder Haftungsproblemen
- Vorhandene Dehnungsfugen sind für die Beschichtungsarbeiten vorzubereiten (Einbau von Dehnfugenprofilen o. Ä.). Diese müssen in der Beschichtung übernommen werden
- Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Systemaufbau Floortec Topcon F 828 ^{*)}

Untergründe	Grundierung	Verlaufsspachtelung	Schlussbeschichtung ¹⁾
unbehandelte, saugfähige Bodenflächen, außen, z. B. Beton- und Estrichflächen	Floortec 2K-Basecon 825, je nach Saugfähigkeit, 50 bis 100 % wasserverdünnt	Floortec 2K-Basecon 825, gemischt mit Floortec 2K-Basecon Ad 826, je nach Erfordernis bis ca. 1 % wasserverdünnt	Floortec Topcon F 828

¹⁾ Zur alternativen Oberflächengestaltung können zusätzlich Floortec Dekochips 843 mit anschließender Klarversiegelung mit Floortec Topcon T 829 aufgebracht werden.

^{*)} Im Systemaufbau B1 – Bfl s1 nach DIN EN 13501-1 (schwerentflammbar) gemäß Klassifizierungsbericht.

Systemaufbau ETA-20/0013 Floortec Topcon F 828

Untergründe	Grundierung	Verlaufsspachtelung	Abdichtungsschicht	Haftvermittlung	Schlussbeschichtung ¹⁾
unbehandelte, saugfähige Bodenflächen, außen, z. B. Beton- und Estrichflächen	Floortec 2K-Basecon 825, je nach Saugfähigkeit, 50 bis 100 % wasserverdünnt	Floortec 2K-Basecon 825, gemischt mit Floortec 2K-Basecon Ad 826, je nach Erfordernis bis ca. 1 % wasserverdünnt	Floortec 2K-Sealcon 827	dünnschichtig mit Floortec Pricon 831	Floortec Topcon F 828

¹⁾ Zur alternativen Oberflächengestaltung können zusätzlich Floortec Dekochips 843 mit anschließender Klarversiegelung mit Floortec Topcon T 829 aufgebracht werden.

Beschichtungsaufbau

Renovierungsanstrich mit Floortec Topcon F 828

Untergründe	Haftvermittlung	Schlussbeschichtung ¹⁾
intakte 2K-PUR- und PMMA-Beschichtungen, außen, z. B. Balkone, Loggien und Laubengänge	dünnschichtig mit Floortec Pricon 831	Floortec Topcon F 828

¹⁾ Zur alternativen Oberflächengestaltung können zusätzlich Floortec Dekochips 843 mit anschließender Klarversiegelung mit Floortec Topcon T 829 aufgebracht werden.

Hinweise

- Zusammenhängende Flächen** Die Beschichtung von zusammenhängenden Flächen nur mit dem Material einer Chargennummer ausführen. Zur Erzielung einer im Farbton und Glanzgrad einheitlichen Oberfläche die Schlussbeschichtung möglichst gleichmäßig ausführen.
- Verwendung von Teilmengen** Bei der Verwendung von Teilmengen ist mit Farbveränderungen zu rechnen.
- Vor Feuchtigkeit schützen** Die Beschichtung ist feuchtigkeitsreagierend. Frisch beschichtete Flächen müssen vor Feuchtigkeit geschützt werden. Der zu beschichtende Untergrund muss oberflächentrocken sein.
- Optische Beeinträchtigung** Inhaltsstoffe aus organischen Substanzen (z. B. Tee, Kaffee, Rotwein, Pflanzenteilen, Blättern etc.) und Chemikalien wie Desinfektionsmittel und Säuren können zu Farbtonveränderungen in der Beschichtung führen. Durch schleifende Beanspruchungen können Kratzer in der Oberfläche entstehen. Die Funktionsfähigkeit wird durch diese optischen Veränderungen nicht beeinflusst.
- Ausgeschlossene Einsatzbereiche** Nicht auf befahrenen Flächen, erdberührten Terrassen, Dachterrassen sowie anderweitig unterwohnten Flächen und auf Bodenflächen mit stehendem Wasser bzw. Dauerfeuchtigkeitsbelastung einsetzen.
- Klarversiegelte Flächen** Mit Klarsiegel behandelte Flächen besitzen die Eigenschaften der jeweiligen Klarversiegelung. Zur Ausführung mit zusätzlicher Klarversiegelung die Angaben im Praxismerkblatt der Klarversiegelung beachten.
- Nutzungsdauer** Versiegelungen und Beschichtungen auf Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de